

Materialien zu Dmitrij Kapitelman

(04b_werbinich_kapitelman_materialien.pdf)

Online-Material zur Methode

4 Wer bin ich?

Biografische Annäherungen an Rassismus und Antisemitismus

Veröffentlicht in der Methodenhandreichung

Verknüpfungen – Ansätze für die antisemitismus- und rassismuskritische Bildung
(BildungsBausteine e.V., Berlin 2019); online verfügbar unter:

<http://www.verknuepfungen.org/publikation/>



Eine Bildungsmaterial aus dem Projekt

„Wie schaffst Du das?!“ Erfahrungen mit Antisemitismus und Antiziganismus (BildungsBausteine e.V., Berlin 2022)

Veröffentlicht unter:

<http://www.wie-schaffst-du-das.de/materialien/>

Bildrechte: BildungsBausteine e.V.

Das Projekt *„Wie schaffst Du das?!“* wurde gefördert von:



Umgesetzt in Kooperation mit:



**kompetenz
zentrum**
PRÄVENTION UND EMPOWERMENT.



Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Materialpaket¹ zu Dmitrij Kapitelman

Inhalt

Übersicht.....	2
Kurzbiografie von Dmitrij Kapitelman (Hintergrundinformationen für Referent*innen)	3
Foto von Dmitrij Kapitelman.....	4
Informationen und Auswertungsfragen zum Kurzfilm <i>Wer bin ich? – Dmitrij Kapitelman</i>	5

¹ Letzter Aufruf aller angegebenen Internetquellen: 29.12.2022

Übersicht

Thematische Schwerpunkte

Die Biographie von Dmitrij Kapitelmann bietet verschiedene Anknüpfungsmöglichkeiten zu den Themen rassistische und antisemitische Diskriminierung, zu eigenem wie auch intersektionalem Widerstand dagegen sowie zur Reflektion eigener Stereotype und des Umgangs mit ihnen.

Vorschläge zur Weiterarbeit:

Zur Reflektion der genannten antisemitischen Stereotype bietet sich die Weiterarbeit mit der Übung „*Antisemitismus und Rassismus haben viele Gesichter*“ an, in der sich mit den Funktionsweisen von Rassismus und Antisemitismus auseinandergesetzt werden.

Zur Unterstützung des Widerstandes gegen rassistische und antisemitische Diskriminierung eignet sich besonders die im Erscheinen begriffene Übung „*Empowerflower*“. Hier wird auf eigene Stärken und Wahrnehmen eigener Bedürfnisse der Fokus gelegt.

Kurzbiografie von Dmitrij Kapitelman

Dmitrij Kapitelman ist 1986 in Kiew geboren und kam 1994 als jüdischer Kontingentgeflüchteter nach Deutschland.

Seine Erfahrungen verarbeitet er als preisgekrönter Schriftsteller. 2016 veröffentlichte er seinen autobiografischen Debütroman *Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters*, in dem er neben seinem Aufwachsen in einem Leipziger Plattenbauviertel inmitten von Neonazis eine Reise nach Israel schildert, in der er sich zusammen mit seinem Vater auf die Suche nach ihrer jüdischen Identität macht. Mit *Eine Formalie in Kiew* veröffentlicht er 2021 seinen zweiten Roman, in dem er von seinen Bemühungen um die deutsche Staatsangehörigkeit und einen damit verbundenen Aufenthalt in Kiew gemeinsam mit seinen Eltern erzählt.

Dmitrij Kapitelman studierte Politikwissenschaft und Soziologie in Leipzig und absolvierte anschließend in München die Deutsche Journalistenschule. Er lebt heute in Berlin und schreibt als freier Journalist für verschiedene Medien.

Seit 2021 moderiert er *Mischpokast – Abenteuerliche Juden und alle anderen abenteuerlichen Leute auch*, den Podcast der Jüdischen Gemeinde Frankfurt/Main.

Zudem macht er unter dem Namen *Dheema* Musik und liebt es, in seiner Freizeit Bademäntel zu tragen.



Informationen und Auswertungsfragen zum Kurzfilm *Wer bin ich? – Dmitrij Kapitelman*

Das Interview mit Dmitrij Kapitelman wurde im Dezember 2022 im Rahmen des BildungsBausteine-Projekts „*Wie schaffst Du das?!*“ gemeinsam mit Schüler*innen der Refik-Veseli-Schule gedreht. Zuvor hatten sich die Schüler*innen im Rahmen einer Projektwoche zur Verknüpfung von Antiziganismus und Antisemitismus eingehend mit der Biografie von Dmitrij Kapitelman beschäftigt und auf dieser Basis ihre eigenen Fragen für das Interview erarbeitet.

Dmitrij Kapitelman spricht in dem gut zehn Minuten langen Film über seine Erfahrungen in der Schulzeit als jüdischer Kontingentgeflüchteter in Sachsen, über seine Unterstützung der Eltern und deren verlorene Kultur. Er reflektiert seine Tätigkeiten als Journalist und Schriftsteller hinsichtlich der Verarbeitung erfahrener Diskriminierung sowie eigener Vorurteile. Außerdem spricht Dmitrij Kapitelman über seine Ängste und Strategien gegen antisemitische Angriffe.

Folgende Fragen können für die Auswertung genutzt werden:

- An was erinnert sich Dmitrij Kapitelman, wenn er an den russischen Spezialitätenladen seiner Eltern in Leipzig denkt?
- Welche Diskriminierungserfahrungen aus seiner Kindheit teilt Dmitrij mit uns?
- Was meint Dmitrij damit, wenn er beschreibt, dass er sich von seinen Eltern eine „umgekehrte Übersetzung“ gewünscht hätte?
- Welche Gedanken hat Dmitrij zu Vorurteilen in seiner Arbeit als Schriftsteller? Wie geht er mit seinen eigenen Vorurteilen um?
- Was sind Dmitrij Strategien gegen Antisemitismus?
- Was denkt Dmitrij über die Solidarität von Betroffenen von Rassismus und Antisemitismus?
- Was wünscht sich Dmitrij von der Generation der Schüler*innen, die ihn interviewen?

YouTube-Link zum Film:
<https://youtu.be/oqtlJtWFO6g>